

Protokoll der 28. Ordentlichen General versammlung des Vereins "Filmkulturclub Dornbirn"

Die 28. Jahreshauptversammlung des Filmkulturclubs Dornbirn fand am 14. April 2008 um 18h30, im Restaurant Piazza im Messepark Dornbirn statt.

Anwesend waren:

Vorstand und Rechnungsprüfer:

Dr. Norbert Fink, Obmann
Mag. Walter Gasperi, Vize-Obmann
Ing. Reinhold Gruber, Stv. Schriftführer/Versand
Hr. Heinz Schmidt, Kassier
Dr. Peter Ammann, 1. Rechnungsprüfer
Hr. Arthur Herbst, 2. Rechnungsprüfer
Dr. Urs Vokinger, Schriftführer

Mitglieder:

Hr. Kurt Schnetzer

Begrüssung

Der Obmann, Dr. Norbert Fink, hiess alle anwesenden willkommen. Er bedauerte, dass seitens des Kinos niemand gekommen ist.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen, ohne lange Diskussion angenommen und somit **der Schriftführer entlastet**.

Jahresbericht 2007 des Obmanns

Der detaillierte Jahresbericht 2007 ist seit Jänner im Internet auf www.fkc.at nachzulesen. Die wichtigsten Züge des Berichtes seien hier vorgestellt.

Der FKC organisierte im 2007 52 reguläre Filmvorführungen (Donnerstag- und Freitagabend) und im Rahmen des Internationalen Tages der Kinderrechte drei Schülervorstellungen. In den regulären Vorstellungen konnten 1337 und in den Schülervorstellungen 316 Besucher gezählt werden. So konnte sich der FKC im 2007, im Vergleich zu 2006, einem Zuwachs an Kinobesuchern von etwa 20% erfreuen! Auch der Durchschnitt, Kinobesucher pro Film, ist im gleichen Masse gestiegen.

Dank Einsatz des Obmanns und der geschickten Filmprogrammierung des Vize-Obmanns konnte die Ausfallshaftung im 2007 HALBIERT werden. Ein grosser Erfolg der beiden! Auch ist uns das Kino entgegengekommen, in dem es Durchschnittswerte berechnete und so manchen Flop mit einem Erfolg ausglich.

Mit den geflossenen Subventionen (8600 €) und der niedrig ausgefallenen Ausfallshaftung konnte die Vereinskasse mit einem Überschuss von 1897,70 € abschliessen.

Der meist besuchte Film war in diesem Vereinsjahr „The Queen“ (134) dicht gefolgt von Princesas (112). Bei den Schülerfilmen war „Quinceañera“ mit 145 Bes. sehr erfolgreich. Der grösste Flop war „Meine Liebe Republik“, der zehn Besucher verbuchen konnte.

(er war aber beileibe nicht der inhaltlich schlechteste Film!)

Auf dem **Internet** wurde unsere Seite im 2007 mehr als 30'000 mal von 21895 unterschiedlichen Besuchern (ohne Crawler) gesehen. Die Besucher stammen hauptsächlich aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, aber auch Besucher aus Brasilien, Kanada, den Niederlanden und Frankreich konnten festgestellt werden. Die Besucherzahl blieb etwa auf gleichem Niveau wie 2006, aber das herunter geladene Volumen stieg von 5.7 GB auf 7.3 GB, was ein Zuwachs um 35% ist, und ein Zeichen, dass der Besucher sich intensiver mit unseren Berichten und Kritiken befasst!

Auch konnte der FKC eine zehnpromtente Zunahme an Abonnenten des Newsletters verzeichnen.

Die Herren Obmann, Vize-Obmann und Schriftföhrer haben im 2007 einige Filmfestivals besucht. Darunter sind Solothurner Filmtage, Berlinale, Diagonale Graz, San Sebastian, Viennale und die Kurzfilmtage Winterthur. Die Berichte dazu sind im Internet zu finden. Sie erhielten dafür bescheidene Zuschüsse zu den Fahrt- und Hotelpesen.

Weiter ging der Obmann kurz auf die **Zukunft des Kinos Weltlichtspiele** ein. Die Bespielung wird immer nur für drei Monate garantiert. Danach könnte jederzeit der Abriss des Kinos drohen. Ein Neubau des Kinos ist derzeit unwahrscheinlich, da das Bauamt der Stadt Dornbirn die Variante mit 4 Sälen, Geschäften, Gastronomie und Wohnungen – wie bei der letzten Generalversammlung von Hr. Spiegel präsentiert – nicht bewilligt hat, weil das Gebäude zu hoch sei (*gleich hoch wie die daneben liegende Sparkasse!*). Spiegel „droht“ jetzt damit, in diesem Falle kein Kino mehr zu errichten. Der FKC empfiehlt ihm ein 2-Saal Kino als reines Programmokino zu machen, doch er lässt sich dafür nicht begeistern.

Vor einem Abbruch wird der FKC drei bis vier Monate vorher darüber informiert. Ein Wechsel ins Cinema 2000 wäre theoretisch möglich. Anfragen an den gegenwärtigen Besitzer des Cinema 2000 wurden gemacht, die Antworten blieben aber aus bzw. sehr vage. Prinzipiell ist auch Hr. Zingl vom Leo Kino in Innsbruck (Programmokino) an einer Übernahme am Cinema 2000 interessiert, will aber langfristige Garantien.

Durch einen engeren Zusammenschluss mehrere Programmkinos in Österreich ergäben sich natürlich Synergieeffekte, auch das KIZ Graz diskutiert darüber mit dem Leokino Innsbruck, während Salzburg keine finanziellen oder personellen Nöte hat.

Wie sich der FKC in einem solchen Fall mit seinem Programm positionieren oder integrieren könnte ist noch eine offene Frage. Grundsätzlich kämpft der FKC um Spieltermine in einem der Dornbirner Kinos oder für die Errichtung eines echten Programmkinos im Vorarlberg! (*so wollen es auch unsere Statuten!*)

Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer

Der Kassier erwähnte die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung.

Einnahmen: 9600,20€(davon 8600€Subventionen)

Ausgaben 7702,50, Somit ein „Überschuss“ von 1897,70€ (Weil die 2. Rate an Ausfallhaftung erst 2008 bezahlt werden konnte)

Darüber hinaus sind noch kleine Rücklagen auf einem Sparbuch, diese wurden aber z.T. zur Abdeckung der Zuschüsse zu den Filmfestivalbesuchen verwendet.

Die Rechnungsprüfer brachten am Bericht und der Kassabuchführung keine Einwände vor, so dass der **Vorstand entlastet wurde**. Auch Land, Stadt und das BMUKK prüften die Abrechnungen auf widmungsgemäße Verwendung der Subventionen und fanden alles in Ordnung!

Neuwahlen

Es blieb fast alles beim Alten. Einzig die Rechnungsprüfer hatten ihre Position getauscht. Somit resultiert nach einstimmigem Beschluss folgende **Zusammensetzung des Vorstandes:**

Dr. Norbert Fink, Obmann
Mag. Walter Gasperi, Vize-Obmann
Ing. Reinhold Gruber, Stv. Schriftführer/Versand
Hr. Heinz Schmidt, Kassierer
Dr. Urs Vokinger, Schriftführer
und der Rechnungsprüfer:
Dr. Peter Ammann, 1. Rechnungsprüfer
Hr. Arthur Herbst, 2. Rechnungsprüfer

Situation des Kinos „Weltlichtspiele Dornbirn“

Wie im Jahresbericht des Obmanns erwähnt, droht dem Kino Weltlichtspiele das Aus. Verschiedene Alternativen wurden diskutiert. So z.B. die Filmvorführungen in den Spielboden zu verlegen. Herr Gasperi verwies darauf, dass dies beim Spielboden schwierig sei, da die Leitung keine festen Wochentagstermine geben könnte. Das Cinema 2000 war auch im Gespräch, ein Wechsel ist aber erst dann vorgesehen, wenn der Termin der Schliessung der Weltlichtspiele bekannt ist. Gegen eine rasche Schliessung spricht hingegen, dass Hr. Maul bereit sein soll, die Projektoren auf „Rotlichtton“ umzurüsten, da manche silberfreie Filmkopien eine zyanfarbige analoge Tonspur haben, die nur vom komplementären LED-Rotlicht einwandfrei abgetastet werden kann, dies kann bis 2000€ pro Maschine kosten, sofern nicht „gebastelt“ wird! Zuletzt waren 2 FKC-Vorführungen durch solche Probleme beeinträchtigt, die Besucher erhielten z.T. freien Eintritt.

Besuche von Filmfestivals in aller Welt

Knappe Diskussion, wie immer wurde bedauert, dass die besten Filme bei uns keine Verleiher finden – oder erst nach einigen Jahren. Dr. Ammann möchte auch mal mitgehen.

Programmschwerpunkte und Filmwünsche

Keine eingehende Diskussion, man sollte jedoch darauf achten, dass es regelmäßig Filme in Spanisch und Französisch gibt, da dies Lernende und Kundige dieser Sprachen und größere Kreise anzieht.

Veranstaltungen und Events

Allgemein wurde diskutiert, wie die Besucherzahl weiter erhöht werden könne. Eine engere Kooperation zwischen den Kinoklubs im Vorarlberg wurde vorgeschlagen, um Filme schneller und effizienter zwischen den Clubs rotieren zu lassen. So bemüht sich ja auch der Landtagsclub der Grünen um einen Landes-Filmkoordinator. Es wurde aber erwähnt, dass eine solche Kooperation schwierig sei, da jeder Club eine ganz eigene Philosophie vertritt, die mit anderen Klubs nicht kompatibel sei. Da einen gemeinsamen Nenner zu finden sei fast unmöglich. Fink bedauerte, dass kaum noch Kontakt zur Fachhochschule besteht.

Um den FKC besser bekannt zu machen wurde vermehrte Werbung vorgeschlagen.

Folgende Anregungen wurden vorgebracht und sollen geprüft werden:

- Plakate an den Kinos anbringen (Weltlichtspiele, Spielboden (?), ...)
- Plakate oder Transparente an viel befahrenen Strassen aufstellen
- Plakate in den Ausländer-Clubs und Sprachschulen (Casa Latina, Volkshochschule, Abendschule, Gymnasien, ...) aufhängen
- Flyers in Printmedien beilegen (Gemeindeblatt, Programme der Sprachschulen, ...) oder in Lokalen auflegen lassen (Cafe Steinhauser, Schulen, Coiffeur Salon, ...)
- Direkter Kontakt zu Lehrpersonen der Sprachkurse pflegen und ihnen besondere Filme mündlich oder per E-Mail mitteilen. Ev. Ihnen Gutscheine geben.
- Filmvorführungen in der „Langen Nacht der Museen“ in Zusammenarbeit mit dem Filmarchiv.
- Klassen in Filmvorführungen einladen

Die Herren Dr. Fink und Dr. Ammann haben sich entschlossen zusammen darüber zu „brüten“ bzw. wieder Vorstandssitzungen dazu einzuberufen. Auch sollen geschäftliche Kontakte zu Werbeagenturen (Team A3) genutzt werden, um nachzufragen, was z.B. ein professionell gemachter Image-Flyer kosten würde.

Allfälliges

Es wurde kurz auf das neue Eingangsportale auf der Homepage eingegangen, das bei allen Anklang fand. Es ist schlanker und übersichtlicher. Es wurde beschlossen, sie freizuschalten

Walter will nicht mehr bei der Aktion „Kinderrechtsfilmtage“ von Dr. König mitarbeiten, da es dabei zuwenig um künstlerische Aspekte der Filme gehe und die Aktion, mit Ausnahme der Schulfilmaktionen, beim erwachsenen Publikum schlecht ankommt. Es ist deshalb eher unwahrscheinlich, dass der FKC sich heuer wieder daran beteiligt.

Dornbirn, (Au), 16. April 2008

Der Schriftführer FKC, Urs Vokinger